Schma Leipzig – Höre, Leipzig!
Festival Europäische Notenspuren vom 14. bis 21. November 2026

Am Samstag beginnt in Leipzig das **Festival Europäische Notenspuren**. Unter dem **Motto „Schma Leipzig – Höre, Leipzig!“** lädt es **bis zum 21. November** zu einer musikalischen Spurensuche durch die Stadt ein. Anlässlich der Eröffnung des Leipziger Notenbogens, im Rahmen von TACHELES 2026 – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen – und der European Days of Jewish Culture widmet sich das Festival dem jüdischen Musikerbe Leipzigs. Konzerte, Stadtführungen und Schulveranstaltungen führen an vergessene Orte jüdischen Musiklebens, bringen verloren gegangene Musiktraditionen zurück an diese Orte und beleuchten einzelne Persönlichkeiten und Facetten dieser reichen Geschichte.

Die im Rahmen des Festivals stattfindenden Stadtführungen folgen dabei dem **neuen Leipziger Notenbogen**, dessen **erster Teil mit 13 Stationen** am 6. September 2026 eröffnet wurde. Die 7 Kilometer lange Route führt westlich der Innenstadt an Wohnorte berühmter Komponisten, Wirkungsstätten jüdischer Musikerinnen und Musiker sowie Orte musikalischer Sammlungen und Bildungsstätten und ist **Mitglied der Europäischen Route des Jüdischen Erbes des Europarates**.

Den **Auftakt** macht am **14. November** in der **Brodyer Synagoge** das **Konzert „Écoute, Leipzig!“**: **Landesrabbiner Zsolt Balla**, **Kantoren des Instituts für traditionelle jüdische Liturgie Leipzig und der Straßburger Synagogalchor La Chorale Le Chant Sacré** treten unter der **Leitung von Rémi Studer** in einen deutsch-französischen Dialog und hauchen **selten gehörten Nussach-Melodien** neues Leben ein.

Am **15. November** erzählt das **Ensemble Sospiratem** im **Museum der bildenden Künste** mit **„Henriques – Hinrichsen“** die **außergewöhnliche Reise einer Familie von der Vertreibung aus Spanien über Portugal und Dänemark bis nach Leipzig**, begleitet von **Musik des 13. bis 20. Jahrhunderts**. Am **selben Vormittag** führt eine **Stadtführung durchs Waldstraßenviertel** zu Wohn- und Wirkungsorten von Komponisten wie Gustav Mahler und dem jüdischen Kantor Samuel Lampel, ergänzt durch **Live-Musik in der ehemaligen Betstube des chassidischen Rebbe Israel Friedmann**.

Genau diesem **Kantor Samuel Lampel** widmet sich am **17. November im Ariowitsch-Haus** das **Konzert „(Un)vergessen“**: Der **Leipziger Synagogalchor unter Philipp Goldmann, Tenor Falk Hoffmann und Thomasorganist Johannes Lang** erinnern gemeinsam mit einem **Vortrag des Musikwissenschaftlers Dr. Thomas Schinköth** an den fast 30 Jahre in Leipzig wirkenden Musiklehrer und Kantor, der 1942 deportiert und ermordet wurde.

Am **18. November** lässt das **Salonorchester „Salon Krause“** im **Schauspiel Leipzig** das **Repertoire des einstigen Neuen Leipziger Operettentheaters** wiederaufleben, das bis 1944

Pressekontakt: Leika Kommunikation | Johanna Brause | brause@leikakommunikation.de | +49.(0)176.20936648

als Impulsgeber jüdischer Unterhaltungskultur direkt neben der ehemaligen Großen Gemeindesynagoge beheimatet war. Eine **Stadtführung durchs Kolonnadenviertel** am Nachmittag führt zu den einstigen Standorten der beiden größten Leipziger Synagogen und des Operettentheaters.

Mit **„Rak rega – nur ein Augenblick“** lässt die **Leipziger Balkan-Band Herje Mine** gemeinsam mit **Sängerin Walburga Walde** am **19. November** im **Museum der bildenden Künste sephardische Lieder, Pijjutim und Klezmer-Musik** zwischen Melancholie und tänzerischer Lebensfreude aufleben. Am selben Tag lädt die **Stadtbibliothek** zu einer **Führung durch die 1893 gegründete Musikbibliothek Peters** ein, die ihre Existenz den Verlegern Henri Hinrichsen und seinem Onkel Max Abraham verdankt. Am **20. November** widmet sich dort **im Oberlichtsaal das Konzert „Hört hört! Schätze der Musikbibliothek Peters“** selten gehörten **Werken von Felix Mendelssohn, Anton Rubinstein und Erwin Schulhoff**, interpretiert vom **Niels Gade Chamber Orchestra**.

Den **Abschluss des Festivals** bildet am **21. November** die **beliebte Notenspur-Nacht der Hausmusik**: In Wohnzimmern, Läden und Büros in ganz Leipzig musizieren Amateure wie Profis, Alt wie Jung gemeinsam. Der Besuch der einzelnen Konzerte ist ausschließlich mit vorheriger Anmeldung möglich, der Eintritt ist frei. Programm und Anmeldung: www.notenspur-leipzig.de/hausmusik

Begleitend besuchen Festivalmusikerinnen und -musiker an mehreren Vormittagen Leipziger Schulen und es gibt am 19. November ein Konzert „Reise durchs Jahr – Musik an jüdischen Feiertagen" für 3. bis 6. Klassen im Ariowitsch-Haus.

– – – – – – – – – – – –

Terminübersicht
Vorverkauf: www.ticketgalerie.de| Außer Konzert im Schauspielhaus am 18.11.: https://schauspiel-leipzig.de

14.11.2026 · 19:30 Uhr · Brodyer Synagoge, Keilstr. 4–6
Écoute, Leipzig! Ein Dialog traditioneller jüdischer Liturgie aus Straßburg und Leipzig
Landesrabbiner Zsolt Balla, Kantoren des Instituts für traditionelle jüdische Liturgie Leipzig und La Chorale Le Chant Sacré Straßburg (Leitung Rémi Studer)
Eintritt: VVK 12,- €/erm. 10,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,- €/erm. 12,- €, nur mit Anmeldung

15.11.2026 · 11:00 Uhr · Treffpunkt: Kreuzung Goerdelerring/Tröndlinring vor Travel24 Hotel
Stadtführung: Zwischen Oper und Gebet im Waldstraßenviertel

Pressekontakt: Leika Kommunikation | Johanna Brause | brause@leikakommunikation.de | +49.(0)176.20936648

Dr. Melanie Eulitz und Dr. Felix Papenhagen, Musizierende der Hochschule für Musik und Theater
Eintritt: VVK 6,- €/erm. 4,- €, Restkarten vor Ort 5,- €/erm. 3,- €, Anmeldung erbeten

15.11.2026 · 19:30 Uhr · Museum der bildenden Künste Leipzig, Katharinenstraße 10
Henriques – Hinrichsen: Eine Familiengeschichte in Liedern
Ensemble Sospiratem
Eintritt: VVK 12,- €/erm. 10,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,- €/erm. 12,- €

17.11.2026 · 19:30 Uhr · Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstr. 14
(Un)vergessen: Der Komponist, Lehrer und Kantor Samuel Lampel in Leipzig
Leipziger Synagogalchor (Leitung Philipp Goldmann), Tenor Falk Hoffmann, Klavier Johannes Lang, Vortrag Dr. Thomas Schinköth
Eintritt: VVK 12,- €/erm. 10,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,- €/erm. 12,- €

18.11.2026 · 11:00 Uhr · Schauspiel Leipzig, Bosestr. 1
Ein Besuch im Neuen Leipziger Operettentheater
Mit dem Salonorchester Krause
Eintritt: VVK 12,- €/erm. 10,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,- €/erm. 12,- €
VVK über Schauspielhaus Leipzig https://schauspiel-leipzig.de

18.11.2026 · 13:30 Uhr · Treffpunkt: Bosestraße
Stadtführung: Kunst, Musiktheater und Synagogen – jüdisches Leben im Kolonnadenviertel
Mit Michael Schönherr und Prof. Werner Schneider
Eintritt: VVK 6,- €/erm. 4,- €, Restkarten vor Ort 5,- €/erm. 3,- €, Anmeldung erbeten

19.11.2026 · 17:00 Uhr · Leipziger Stadtbibliothek
Führung: Musikbibliothek Peters
Eintritt frei

19.11.2026 · 19:30 Uhr · Museum der bildenden Künste Leipzig, Katharinenstraße 10
Rak rega – nur ein Augenblick
Mit Herje Mine und Walburga Walde (Gesang)
Eintritt: VVK 12,- €/erm. 10,- €, Restkarten an der Abendkasse 15,- €/erm. 12,- €

20.11.2026 · 19:00 Uhr · Stadtbibliothek, Oberlichtsaal, Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11
Hört hört! Schätze der Musikbibliothek Peters (IV) – Stimmen einer unruhigen Welt
Mit dem Niels Gade Chamber Orchestra
Eintritt frei

Pressekontakt: Leika Kommunikation | Johanna Brause | brause@leikakommunikation.de | +49.(0)176.20936648

21.11.2026 · ab 19:00 Uhr · diverse Orte in Leipzig
Notenspur-Nacht der Hausmusik
Anmeldung: www.notenspur-leipzig.de/hausmusik · Eintritt frei

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Alle Schulangebote und Anmeldung unter www.notenspur-leipzig.de/festivaleuropa
Alle Schulveranstaltungen Eintritt frei

19.11.2026 · 10:00 Uhr · (Schulveranstaltung)
Reise durchs Jahr – Musik an jüdischen Feiertagen
Mit Ayala Sivan Levi, Gal Levy, Izabela Kałduńska · für 3.–6. Klassen, nur nach Anmeldung · Eintritt frei

Schulbesuche und -workshops
Mit Festivalmusikerinnen und -musikern
16., 17., 19. & 20.11.25, vormittags
Für alle Altersstufen

Das Festival Europäische Notenspuren wird gefördert durch die Stadt Leipzig und die Kulturstiftung des Freistaat Sachsens.

Das Konzert „Écoute, Leipzig! Ein Dialog traditioneller jüdischer Liturgie aus Straßburg und Leipzig“ am 14.11.2026 wird gefördert durch die European Heritage Days (gemeinsame Mittel der Europäischen Union und des Europarates) und den Deutsch-französischen Bürgerfonds.

Weitere Informationen: www.notenspur-leipzig.de/festivaleuropa

Pressekontakt: Leika Kommunikation | Johanna Brause | brause@leikakommunikation.de | +49.(0)176.20936648